

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung der Berger Bürger e.V. am 25.11.2008

Datum:	25.11.2008	
Ort:	Vereinsheim des Männergesangsvereins Berg, Rudolfstraße 26, 70190 Stuttgart	
Uhrzeit:	19.30 – Uhr	
teilnehmende Vorstandsmitglieder:	Herr Stimpfig (1. Sprecher) Herr Möller (2. Sprecher) Frau Benda (Kassierin) Frau Heinzmann (Schriftführerin) Herr Stanka Herr Schleyer Herr Damann Herr Slezak	
Entschuldigt/nicht anwesend:		
Ausschuss Kunst & Kultur:	Frau Stimpfig	

Herr Stimpfig eröffnet als Versammlungsleiter die Sitzung um 19:45 Uhr und stellt die aktuellen Vorstandsmitglieder vor. Frau Heinzmann wird das Protokoll führen Herr Stimpfig stellt fest, dass die Einberufung der Mitgliederversammlung satzungsgemäß erfolgt ist. Anschließend gibt er einen Überblick über die Tagesordnung.

Folgende Tagesordnung, die den Mitgliedern im Einladungsschreiben mitgeteilt wurde, steht an:

- 1. Aktuelle Themen in Berg / Jahresrückblick**
 - ParkQuartier Berg**
 - SWR-Neubau**
 - Villa Berg**
 - Schwanen-Platz / Verkehrskonzept**
 - EnBW-Grundstück**
 - Infrastruktur**
 - Kulturveranstaltungen / Kunst**
 - Parkheim Sommerfest**
 - Berger Bürgerfest**
- 2. Bericht der Schatzmeisterin**
- 3. Beschlussfassung über die Änderung des § 6 (Vostand) der Satzung**
- 4. Entlastung des Vorstands**
- 5. Wahl weiterer aktiver (Vorstands)mitglieder**

1. Park Quartier Berg

Herr Stimpfig berichtet, dass der 3. Bauabschnitt zwischenzeitlich annähernd fertig gestellt sei. Anhand von Fotos wird der Unterschied zwischen vor der Bebauung (Frauenklinik) und nach der Bebauung (Park Quartier) gezeigt.

Die Berger Bürger e.V. konnten die Art und Weise der Bebauung in einigen Teilen beeinflussen und nachhaltig für die Bürger verbessern.

Die Gebäude entlang der Oberen Str. sollten ursprünglich 1 Stockwerk höher und näher am Bürgersteig gebaut werden. Der Bürgerverein konnte dies verhindern.

Aktueller Stand der Bebauung und Besiedelung des Park Quartiers:

Nur noch zwei Wohnungen plus die Gewerbeflächen sind noch frei.

2. SWR-Neubau

Herr Stimpfig berichtet über die aktuellen Stand der Baumaßnahmen. Das größte Problem der Baustelle sei es den Grund und das Fundament zu festigen. Der Boden habe sich als löchrig und porös erwiesen. Um dies zu stabilisieren, seien 326 Betonpfeiler nötig. Tag und Nacht wird gearbeitet, es werden jedoch keine lärmenden Tätigkeiten nach 20:00 Uhr durchgeführt. Die Schmutzbelastung sei den Verantwortlichen bekannt. Um die Anwohner wenigstens teilweise zu entlasten, werden Gutscheine für Autowäschen und Parkplätze angeboten. Der SWR bietet von sich aus größtmögliche Unterstützung an, um die Belastung so gering wie möglich zu halten. Das Tempo der Baumaßnahmen insgesamt sei enorm.

Der Neubau, erläutert Herr Stimpfig, beinhalte in wesentlichem Maße die Sicherstellung von Arbeitsplätzen in Stuttgart. Deshalb unterstützten die Berger Bürger e.V. grundsätzlich diese Baumaßnahme. Eine Abwanderung von Arbeitsplätzen (z.B. nach Baden-Baden) wäre die Alternative gewesen.

Die Fertigstellung des SWR-Neubaus ist in 2011 geplant.

Unmittelbar mit der Baumaßnahme verbunden ist die Neuverwendung der derzeitigen Filmstudios. Diese Gebäude hat die Fa. Häussler zusammen mit der Villa Berg erworben.

Fragen, Anregungen, Meinungen:

Folgende Fragen werden aus dem Publikum gestellt:

1) Wie lange dauern voraussichtlich die Tiefbauarbeiten?

Die Rohbaumaßnahmen seien bis Ende 2009 fertiggestellt. Bei besonderen Belastungen für die Anwohner, bittet Herr Stimpfig, sich direkt an den Bürgerverein zu wenden.

2) Künftiges Verkehrsaufkommen im Zusammenhang mit dem Neubau?

Herr Stimpfig erläutert die Erschließung des Neubaus. Die Zufahrt zur Tiefgarage wird über ein intelligentes Nummernsystem (Autonummer von SWR-Mitarbeitern werden erkannt) erfolgen.

3) Wie viele Stellplätze sind für das SWR-Gebäude geplant?

Die genaue Anzahl sei im Gespräch noch nicht genannt worden, allerdings seien es wesentlich mehr Stellplätze wie in der „alten“ Tiefgarage. Nach aktueller Planung seien sogar Überkapazitäten vorhanden.

4) Gibt es aktuell ein Grundwasserproblem?

Anscheinend gibt es kein Grundwasserproblem. Es wurde mit mehr Wasser gerechnet. Die Bohrungen werden bis in 19 Meter tiefe durchgeführt und es komme auch in dieser Tiefe kein Wasser. Außerdem wurden umfassende Studien gefertigt, um peinlichst genau die Grundwasserschicht nicht zu beschädigen.

5) Wie erfolgt die Verkehrsführung bei den geplanten 480 Arbeitsplätzen?

Die Einfahrt sei über die Neckarstraße geplant, die Ausfahrt in Richtung Kuhnstraße (Kreisverkehr) bzw. durch den Stadtteil Berg.

3. SWR-Fernsehstudios und Villa Berg

Herr Senator Häussler hat gemeinsam mit den Geschäftsführern seiner Gesellschaften die Vertreter des BeBü empfangen. Das Gespräch über die Vorhaben rund um die Villa Berg sei sehr offen und konstruktiv gewesen

Zur künftigen Nutzung der Villa Berg plant die Häussler-Gruppe im Erdgeschoss ein Restaurant für Jedermann, im Obergeschoss einen Business-Treff für mittelständische Betriebe (Wirtschaftsclub). Die Räumlichkeiten sollen für kleinere Veranstaltungen wie Kongresse, Betriebsveranstaltungen, Tagungen, Kunst und Kulturveranstaltungen nutzbar sein. Voraussetzung für die geplante Nutzungsänderung ist, dass der Sendesaal ausgebaut werden muss.

Der Verein Berger Bürger e.V. unterstützen die Vorhaben der Häussler-Gruppe. Aufgabe des Bürgervereins sei es nicht den Sendesaal zu schützen. Dies ist Aufgabe des SWR.

Die Gebäude der Filmstudios (ohne Gutbrodbau) sollen inkl. Der unterirdischen Räumen abgerissen werden. Danach soll eine Wohnbebauung folgen. In Kürze wird hierzu ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werden.

Vertreter des Vorstands der Berger Bürger e.V. werden im Preisgericht vertreten sein.

Fragen, Anregungen, Meinungen:

Folgende Fragen werden aus dem Publikum gestellt:

6) Wie wird die Verkehrsanbindung sein?

Das Gebäude Villa Berg soll so erschlossen werden wie bisher auch – über die Sickstr. Über die Zufahrten zur Wohnbebauung kann noch keine verbindliche Aussage getroffen werden.

7) Wie wird der Schutt für die Baumaßnahmen weg befördert ?

Über dies ist noch nicht gesprochen worden. Der Vorstand der Berger Bürger e.V. wird das Thema zu gegebener Zeit bei den Projektverantwortlichen ansprechen.

4. Schwanen-Platz (Parkplatz Mineralbäder)

Herr Stimpfig berichtet von unzählige Sitzungen und Gesprächen mit der Stadt Stuttgart und dem Bäderamt zur Nutzung der Parkplätze. Die Verhandlungen dauerten ca. 2,5 Jahre.

Bewirkt werden konnte, dass zwischenzeitlich für die örtlichen Gastronomen Coins zur kostengünstigen Nutzung der Parkplätze für die Kunden zur Verfügung gestellt werden. Frau Bareither (Bistro Galerie) hat zwischenzeitlich ca.2.000 Coins eingetauscht.

Zur künftigen Nutzung des Grundstücks laufen aktuell noch Verhandlungen zwischen der Stadt Stuttgart und ebenfalls der Häussler-Gruppe. Problematisch sieht die Häussler-Gruppe die momentane Verkehrssituation. Aufgrund dessen hat der Vorstand der Berger Bürger e.V. das Verkehrskonzept des Bürgervereins vorgestellt. Das Management der Häussler-Gruppe zeigte großes Interesse hieraus eine gemeinsame, gute Lösung für alle Beteiligten bei den Verantwortlichen zu bewirken.

Im Folgenden wird das Verkehrskonzept des Bürgervereins in der Mitgliederversammlung vorgestellt. Es wurde in sämtlichen Gremien der Stadt Stuttgart vorgestellt und durch Gutachten bewertet. Die Umsetzung soll ca. 6 Mio. Euro kosten. Aktuell wird von Seiten der Stadt Stuttgart eine „überirdische Lösung“ angestrebt. Weitere Gespräche zwischen dem Stadtplanungsamt, den politischen Gremien und den Investoren (Häussler-Gruppe) sind geplant..

5. EnBW-Grundstück

Aktuell wird der zweite Bauabschnitt im so genannten „Baur-Areal“ erstellt. Im April 2009 ist die Bezugfertigkeit geplant.

Gegenüber des Baur-Areal-Grundstücks (andere Seite der Poststr.) ist das EnBW-Grundstück. Die EnBW zieht in Erwägung, Teile dieses Areals für eine Wohnbebauung zur Verfügung zu stellen. Die Stadt Stuttgart stellt sich ein „Wohnen am Fluss“ vor, verbunden mit einer Überdeckung der B10.

Herr Häussler wurde von der Stadt Stuttgart auf dieses Vorhaben angesprochen und um Meinungsbildung gebeten.

Fragen, Anregungen, Meinungen:

Wenn eine Überdeckung der B10 erreicht werden soll, dann sei dies nur über das Thema Wohnbebauung möglich, so Hr. Mühl, Architekt im Baur Areal und Berger Bürger). Durch eine gewerbliche Nutzung würde dies mit großer Wahrscheinlichkeit nicht erreicht werden können.

Das EnBW-Areal würde sich ebenfalls eignen, so Herr Mühl, um das Thema Lebensmittelversorgung zu klären.

6. Kulturveranstaltungen

In 2008 wurde eine Kulturreihe für Stuttgart-Berg gegründet. Zwischenzeitlich wurden zwei Veranstaltungen durchgeführt.

Unter der Leitung von Frau Stimpfig und Frau Schleusener entstand eine Programmplanung für weitere Veranstaltungen.

Frau Stimpfig stellt sich vor und berichtet über die Planungen zum Thema „Kunst und Kultur in Stuttgart-Berg“. Themen wie: Musik, Kunst und Kultur stehen im Focus. Ca. 3-4 Veranstaltungen soll es pro Jahr geben.

Bisherige Veranstaltungen waren:

- Manfred Rommel mit einer Lesung
- Fritz & Fränds mit schwäbischem Kabarett

Frau Schleusener gibt einen Ausblick über weitere Kulturveranstaltungen, die aktuell im Fokus der Planungen stehen:

- Ausstellung im Mineralbad Berg
- Schifffahrt nach Marbach
- Weinprobe im „Bunker“

Ideen und Vorschläge zu weiteren Veranstaltungen sind herzlich willkommen.

7. Parkheim Berg & Paulusstift Sommerfest

Das Parkheim-Berg und das Paulusstift veranstalteten dieses Jahr ein Sommerfest. Das Team der Berger Bürger hat das Fest mit seiner Teilnahme bereichert. Es war eine schöne Veranstaltung trotz eines kurzen Regenschauers am Nachmittag.

8. Berger Bürgerfest

Herr Stanka berichtet über das Berger Bürgerfest.

Das jährliche Berger Bürgerfest erwirtschaftet bislang keine Rendite. Große Aufwände und hohe Gagen sind aufzubringen, um dieses Fest zu bieten. Es dient der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Besucherzahlen waren dieses Jahr enorm. Das war gemischt für Groß und Klein und kam bei den Besuchern gut an.

Der Vorstand der Berger Bürger e.V. dankt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für das große Engagement und den unermüdlichen Einsatz. Insgesamt waren über 100 freiwillige Helfer tätig.

Zahlen Berger Bürgerfest 2008:

Ausgaben: Ca.27.000,-€

Einnahmen: Ca. 16.000,-€

D.h. ohne die zahlreichen Sponsoren wäre das Fest in der aktuellen Form nicht zu finanzieren.

Bürgerfest 2009:

Das nächste Bürgerfest wird wieder auf dem Schwanenplatz stattfinden können; jedoch vermutlich das letzte mal. Ein Termin wurde noch nicht festgelegt.

9. Infrastruktur – Neues im Stadtteil

Herr Stimpfig berichtet über neu in S-Berg etablierte Gewerbe und Unternehmen. Diese sind:

- Gartenmöbelcenter und Reifenhandel (im ehemaligen Toyota-Gebäude, Poststr.)
- Maldini – Pizzeria
- Personaldienstleister (Klotzstr.)

Einzelhandel

Der Vorstand des Berger Bürgervereins hat große Bemühungen unternommen einen Betreiber für ein Lebensmittelgeschäft zu finden. Alle Bemühungen haben bisher nicht gefruchtet. Der Hauptgrund hierfür liegt in den geringen Käuferzahlen verbunden mit einem relativ hohen Investitionsbedarf.

Deshalb wurde die Idee einen Genossenschaftsladen in Erwägung zu ziehen „geboren“. Dabei könnte jedermann an dem Laden Anteile (Genossenschaftsanteile) erwerben. Das Investitionsvolumen könnte der Vorfinanzierung der Erstausrüstung mit Erstlöhnen dienen. Allerdings kann die Organisation hierfür nicht vom Vorstand des Berger Bürgervereins übernommen werden. Eine Unterstützung würde dennoch gewährleistet werden. Unterstützung würde darüber hinaus durch Genossenschaftsverband gewährleistet. Ein Verlust aus dem Laden würde nicht an die Genossen weitergeleitet werden können. Gewinne hingegen können grundsätzlich ausbezahlt werden.

Herr Stimpfig bittet die Mitglieder um grundsätzliche Meinungsbildung zu dem Vorhaben eines Genossenschaftsladens.

Sollte ein Genossenschaftsladen zustande kommen, würde Ali .Nemez als Betreiber zur Verfügung stehen.

Fragen, Anregungen, Meinungen:

Die grundsätzliche Bereitschaft zur Einrichtung eines Genossenschaftsladens ist bei den Vereinsmitgliedern gegeben. Unterstützung wird von einigen Mitgliedern zugesichert.

Es wird vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe zur Analyse der Möglichkeiten einzusetzen, mit dem Ziel eine Vorstudie zu erarbeiten. Frau Kühn ist bereit in der Arbeitsgruppe mitzuwirken. Herr Güldenpfennig würde ebenfalls das Vorhaben unterstützen. Weitere

Interessenten werden gebeten, in die nächste Vorstandssitzung, am 03.12.2008, zu kommen, oder sich bei einem der Vorstandsmitglieder zu melden.

10. Bericht der Schatzmeisterin

Frau Benda berichtet über die Entwicklung des Kassenstandes.

Kassenstand am 15.11.2007:	6.255,55
Kassenstand am 25.11.2008:	8.982,74

Als fixe Ausgaben für das nächste Jahr stehen an: Versicherungen, ca.800,- € jährlich, Anschaffung eines Computers, Porto, Briefpapier, Anmietung einer Container-Abstellfläche.

Darüber hinaus bittet der Vorstand die Mitglieder Ideen oder Möglichkeiten für einen neuen Containerstellplatz zu melden. Der aktuelle Standort (Parkplatz Baur-Areal) muss bis zur Bezugsfertigkeit der Gebäude freigegeben werden.

11. Beschlussfassung über die Änderungen des § 6 (Vorstand) der Satzung

Aufgrund größerer, unterjähriger Fluktuationen bei den Vorstandsmitgliedern ist die Entscheidungsfähigkeit häufig nicht gewährleistet. Deshalb wird vorgeschlagen, den Vorstand auf vier Personen zu reduzieren, mit der Ergänzung, dass weitere Vorstandsmitglieder jederzeit gewählt werden können.

Es soll daher, wie bereits in der Tagesordnung angekündigt, die Satzung geändert werden.

§ 6 (Vorstand) der Satzung soll folgende neue Fassung erhalten, die von Frau Benda vorgelesen wird:

§ 6 (Vorstand)

1. Die Vorstandsmitglieder wählen aus ihren Reihen den Vorstandssprecher und seinen Stellvertreter. Bis zu einer Neuwahl bleiben Vorstandssprecher und sein Stellvertreter im Amt.
2. Der Vorstand, der die laufenden Geschäfte zur Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke führt, setzt sich zusammen aus:
 - dem Vorstandssprecher
 - dem stellvertretenden Vorstandssprecher
 - dem Schriftführer
 - dem Schatzmeister
 Die Wahl weiterer fünf Vorstandsmitglieder durch die Mitgliederversammlung ist möglich.
3. Die Vorstandsmitglieder werden von der ordentlichen Mitgliederversammlung auf zwei Jahre gewählt; Wiederwahl ist möglich.
4. Der Vorstandssprecher sowie sein Stellvertreter vertreten den Verein einzeln. Die Einräumung rechtsgeschäftlicher Vertretung (§ 164 ff BGB) für ein anderes Vorstandsmitglied ist jederzeit durch Vorstandsbeschluss möglich.
5. Der Vorstand kann geeignete Personen zur Mitarbeit hinzuziehen.
6. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn alle Vorstandsmitglieder eingeladen und mindestens 2/3 anwesend sind. Er entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorstandssprecher.
7. Über die Beschlüsse des Vorstands wird Protokoll geführt.

Es wird der Antrag gestellt, die Satzungsänderung wie oben zu beschließen.

Es sind 88 stimmberechtigte Mitglieder anwesend

Die Abstimmung durch die Vereinsmitglieder ergibt:

Enthaltungen:	6
Nein-Stimmen:	keine
Ja-Stimmen:	82

Es wird daher beschlossen, die Satzung wie oben zu ändern.

Des Weiteren bittet der Vorstand darum, den soeben gefassten Beschluss ggf. im Nachgang so zu formulieren zu dürfen, dass die juristischen Anforderungen umgesetzt sind.

Es wird der Antrag gestellt:

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstandssprecher und seinem Vertreter die Vollmacht, sämtliche, zur Eintragung der durch die Satzungsänderung gewollten Ziele, erforderlichen Erklärungen gegenüber dem Vereinsregister abzugeben.

Die Abstimmung durch die Vereinsmitglieder hierfür ergibt:

Enthaltungen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Ja-Stimmen:	83

Es ist daher beschlossen, die Vollmacht wie oben zu erteilen.

12. Aussprache und Bestimmung des Wahlleiters

Herr Nörpel, Vorsitzender des Männergesangvereins (MGV) stellt sich als Wahlleiter vor.

Zur Wahl stehen folgende Vorstandsmitglieder:

Frau Birgit Heinzmann (steht zur Wiederwahl zur Verfügung)
 Frau Bea Stimpfig (steht als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung)

Weitere Vorschläge aus den Reihen der Mitglieder:

Herr Pana Katsikiotis (steht zur Verfügung)

Herr Nörpel stellt den Antrag, den Gesamtvorstand für das vergangene Vereinsjahr zu entlasten.

Die Abstimmung durch die Vereinsmitglieder hierfür ergibt:

Enthaltungen: 4
 Neinstimmen: keine
 Ja-Stimmen: 84

Damit ist der Vorstand für das vergangene Vereinsjahr entlastet.

Im folgenden werden die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder gewählt Alle genannten Personen sind bereit bei einer Wahl das Amt anzunehmen. Eine geheime Wahl ist von Seiten der Mitglieder nicht gewünscht. Ebenso ist keine Einzelwahl gewünscht.

Die Abstimmung durch die Vereinsmitglieder gesamthaft für alle drei Kandidaten ergibt:

Nein: keine
 Enthaltungen: keine
 Ja: 88

Damit setzt sich der neue Vereinsvorstand wie folgt zusammen:

Bernd Stimpfig (Vorstandssprecher)
 Ullrich Möller (zweiter Vorstandssprecher)
 Monika Benda (Schatzmeisterin)
 Birgit Heinzmann (Schriftführerin)
 Dirk Schleyer
 Milan Slezak
 Matthias Stanka
 Jo Alexander Damann
 Bea Stimpfig
 Pana Katsikiotis

Herr Stimpfig beendet um 21:50 Uhr die Mitgliederversammlung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Unterstützung. Insbesondere geht der Dank an den Männergesangsverein für die gute Bewirtung und das zur Verfügungstellen der Räumlichkeiten.

Stuttgart, 25.11.2008

Birgit Heinzmann
 Schriftführerin

Bernd Stimpfig
 Versammlungsleiter

Anmerkung nach der Sitzung:

Auf Anregung eines Anwesenden sollte künftig bei allen Präsentationen und Veröffentlichungen die Homepage und e-mail des Bürgervereins angegeben werden